



„Sehr bewegend“

„Auf eine emotionale, teilweise etwas poetische Weise hat sich die Autorin dieses schweren Themas angenommen. Ich kann nur sagen, dass ihr das sehr gut gelungen ist.“

Rezension

Inhalt übernommen:

Marie Muth ist sieben Jahre alt, als ihr Leben ohne tägliche Todesangst beginnt. Qualvolle Jahre in Heim und Pflegefamilie haben bereits tiefe Narben hinterlassen. Jakob Selinger, katholischer Pfarrer und Religionslehrer des kleinen Ortes Schönboden, nimmt das »Zigeunermädchen« bei sich im Pfarrhof auf. Schon bald brodelt im Dorf die Gerüchteküche: Eine eheähnliche Beziehung zu seiner Haushälterin wird dem eigenwilligen Priester ohnehin schon lange nachgesagt. Aber stellt er nun gar seinem Mündel nach, das für alle erkennbar zu einer ausnehmend anziehenden Frau heranwächst?

Der Grat zwischen Tratsch und Verleumdung ist eng. Und wo liegt die Wahrheit? Obwohl sich Abgründe menschlichen Denkens und Handelns auftun erzählt die Geschichte auch von der Macht der Liebe, die Hoffnung und Heilung zugleich ist. Für Marie ist die Liebe die einzige Rettung.

Meine Meinung:

Durch das Lesen des Klappentextes wusste ich in etwa, was mich erwartet, dennoch wurde ich noch überrascht, weil ich nicht mit dieser Vielschichtigkeit

gerechnet hatte. Der Bericht über Marie, die Protagonistin dieser Geschichte ,basiert auf wahren Tatsachen, was die Geschichte zu etwas Besonderem macht.

Auf eine emotionale, teilweise etwas poetische Weise hat sich die Autorin dieses schweren Themas angenommen. Ich kann nur sagen, dass ihr das sehr gut gelungen ist.

Das Schicksal der Protagonistin steht stellvertretend für viele ähnliche Fälle, welche es zur damaligen Zeit gab.

Wie ein roter Faden zieht sich der christliche Glaube durch die Geschichte, auch Marie ist durch ihren Ziehvater fest verwurzelt. Sie ist ein sehr ernsthaftes Mädchen und in ihren Gedanken manchmal ihrem Alter voraus.

Besonders beeindruckend fand ich ,wie sie sich damit auseinander gesetzt hat ,was der sogenannte "liebe Gott" zulässt.

Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen, sie wird definitiv noch etwas nachwirken.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich ,dass ich den Mut und die Offenheit der realen Person, welche hinter der Geschichte steckt, sehr bewundere.